



Presseinformation

zur 18. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 19.06.2018

TOP 3

Einführung einer öffentlichen Linie Langenzenn - Vach - Puschendorf - Tuchenbach - Obermichelbach

Sachverhalt:

I. Ausgangssituation

Zum Schuljahresende 2019/20 laufen die Verträge für die Schulbuslinien zum Gymnasium Langenzenn (Lz 1 – 5, 23, 33, 25, 35) aus. Danach kann eine Verlagerung weiterer Teile des Schülerverkehrs auf eine öffentliche Linie angestrebt werden. Ein solcher Prozess war bereits mit Einführung der Linie 122 in Wilhermsdorf und der Einrichtung von Fahrten der Linie 126 zur Förderschule/Mittelschule in Cadolzburg begonnen worden und wird gegenwärtig im Rahmen der Neuordnung der Linien 136 und 152 fortgeführt.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 sollen jetzt auch die Realschüler und Gymnasiasten der Gemeinden Obermichelbach, Tuchenbach, Puschendorf sowie der Ortsteile Kirchfembach und Hardhof zu ihren Schulen in Langenzenn mit einer öffentlichen Linie (vorläufige Linienbezeichnung 121) befördert werden. Dies hat den Vorteil, dass dadurch die von der Gemeinde Puschendorf gewünschte schnelle behindertengerechte Verbindung von Puschendorf nach Langenzenn realisiert werden kann und auch Auspendler in Richtung Erlangen ein interessantes Angebot mit kürzeren Fahrwegen vorfinden. Zudem können im Nahverkehrsplan für Kirchfembach festgestellte Defizite abgebaut werden.

Die Linien 123/125/126 müssen ab Fahrplanwechsel 2021 neu vergeben werden. Es würde sich anbieten, die neue Linie 121 mit in dieses Linienbündel aufzunehmen.

II. Fahrplanentwurf zur Liniengestaltung und Defizitbehebung

Der angefügte Fahrplanentwurf ist in erster Linie auf die Bedürfnisse der ca. 140 Schüler der oben genannten Orte ausgerichtet, ergänzt um einige Zusatzfahrten für andere Nutzergruppen. An Schultagen werden 6 Fahrtenpaare (plus 2 weitere Fahrten in Gegenrichtung) angeboten, an Ferientagen umfasst das Angebot 5 ½ Fahrtenpaare. In den meisten Fällen lässt sich eine günstige Umsteigeverbindung am Bahnhof Vach von/zur S1 in Richtung Erlangen herstellen.

Im Nahverkehrsplan wurden vorrangige Defizite für Kirchfembach bei der Erreichbarkeit der Zielorte 1 – 3 (Fürth, Zirndorf, Cadolzburg) festgestellt. Diese können durch den vorliegenden Fahrplan zum großen Teil behoben werden.

III. Kostenschätzung

Es wird vorgeschlagen, die Linie 121 in das 120er Linienbündel zu integrieren, da hierbei ein kostengünstigeres Ergebnis erwartet werden kann, als dies bei einer separaten Ausschreibung der Fall wäre.

Unter diesen Voraussetzungen und unter Berücksichtigung der Einsparungen beim Schülerverkehr wird grob geschätzt davon ausgegangen, dass ca. 65.000 €/J an Mehrkosten für die Einrichtung einer öffentlichen Linie, die allen Bürgern zur Verfügung steht und für diese zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten bietet, aufzuwenden sind.

Für den vorgeschalteten Zeitraum von Sept. 2020 - Dez. 2021 muss eine Übergangslösung gefunden werden. Es wird vorgeschlagen, als kostengünstigste Variante die Gymnasiumlinien nochmals als Schulbusse für den Überbrückungszeitraum auszuschreiben. Es wird von Kosten für die Überbrückungszeit für alle Schulbusfahrten zum Gymnasium und zur Realschule Langenzenn von ca. 240.000 € ausgegangen. Die staatlichen Zuweisungen wurden bereits berücksichtigt.

Für die Erstellung der Vergabeunterlagen und die Durchführung des Vergabeverfahrens wird die Beauftragung einer externen Firma vorgeschlagen. Die Mittel sind im Haushalt eingeplant.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Zeitraum September 2020 – Dezember 2021 (Überbrückungszeitraum) die Vergabe der Schulbuslinien zum Gymnasium Langenzenn durchzuführen.
2. Für die Durchführung des Vergabeverfahrens und zur Erstellung der Vergabeunterlagen wird eine externe Firma beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die langfristige Vergabe der Linienbündels 123, 125, 126 unter Einbezug der neuen Linie 121 vorzubereiten.